



Protokoll der 48. Generalversammlung Verein für Familiengärten Dübendorf

vom Mittwoch, 26. März 2025, Gemeindezentrum Leepünt

1. Begrüssung

Für den Vorstand eröffnet Präsident Matthias Lipp die Versammlung gegen 19:10 Uhr. Die Vorstandsmitglieder, die anwesend sind, stellen sich vor. Yvonne Velcic und Sakir Ibraimi sind krank und können nicht teilnehmen.

Auch Luigi Grillo aus Rümlang, der als Vertreter des Schweizer Familiengärtner-Verbands (SFGV Region Zürich-Ost) als Sondergast eingeladen ist, kann leider nicht teilnehmen.

Matthias heisst die neuen Pächter im Verein willkommen und wünscht den ausgeschiedenen Pächtern alles Gute.

Die Generalversammlung gedenkt durch eine Schweigeminute den im letzten Jahr verstorbenen Altpächtern (Pietro Angiolillo und Franco Romano).

Den Helfern für das Büfett wird per Beifall gedankt.

Matthias erwähnt, dass die GV-Einladungen mit den Beilagen termingerecht verschickt wurden und das Protokoll und der Jahresbericht auf der Website verfügbar sind. Jahresrechnung und Budget liegen auf den Tischen aus.

Matthias stellt die Traktandenliste vor. Der Vorstand hat keine Anträge gestellt, daher gibt es den entsprechenden Tagesordnungspunkt nicht. An Anträgen von Mitgliedern sind zwei Fragen von Stefan Inderkum eingegangen. Die Frage zu Wasserkosten im Buen hat Matthias bereits vorab beantwortet. Die zweite Frage betrifft geplante Schulhausprovisorium im Ifang und wird beim Ausblick auf 2025 behandelt.

Matthias erklärt den Abstimmungsmodus: Es sind 84 Stimmberechtigte/Pächten anwesend, d.h. das absolute Mehr wäre bei 43 Stimmen erreicht. Allerdings sind gemäss Statuten alle Entscheidungen dieser GV nur mit relativem Mehr zu treffen, d.h. es ist nur relevant, ob ein Antrag mehr Ja- als Neinstimmen erhält (oder umgekehrt). Er weist auf das Verfahren mit den drei Stimmkarten hin. Zustimmung, Enthaltung und Ablehnung sind gleichzeitig aufzuzeigen.

2. Wahl der Stimmzähler

Karin Haggenmüller stellt Vorschläge für die Stimmzähler vor:

Tisch 1:	Ruth Doser Neuenschwander
Tisch 2:	Margrith Studer
Tisch 3:	Christian Bogdal
Tisch 4:	Rita McGuire
Tisch 5:	Marianne Lehmann
Tisch 6:	Armin Woodtli
Vorstandstisch:	Karin Haggenmüller

Matthias dankt Karin Haggenmüller für die im Vorfeld der GV ermittelten Vorschläge und stellt die Vorschläge zur Abstimmung:

- **Abstimmung: Die 7 Stimmzähler werden einstimmig gewählt.**

3. Abnahme Protokoll der 47. GV vom 23. März 2024

Das Protokoll wurde – gemäss dem Beschluss der GV von 2017 – fristgerecht auf der VFD-Website zur Verfügung gestellt. Seither sind keine Anträge auf Änderung eingegangen.

- **Abstimmung: Das Protokoll wird grosser Mehrheit angenommen**

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Arealverwalter

Der Jahresbericht wurde fristgerecht auf der VFD-Website zur Verfügung gestellt. Dirk Rahnenführer stellt einige Gemeinschaftsprojekte des letzten Jahres vor.

Wesentliche Projekte: Festival der Natur, Fledermausführung mit 'Flatterfuchs', Offener Garten.

Feste und Veranstaltungen:

Es gab 2024 kein Sommerfest, da das Dübi-Fest letztes Jahr stattfand und weil es immer schwieriger wird, freiwillige Helfende zu finden. Dafür gab es aber kleinere Arealfeste, wie das Kürbisfest im Buen. Unsere Teilnahme am Chlausmärt war ein Erfolgserlebnis. Die Stimmung war sehr gut, und der Umsatz auch.

Ausblick, Projekte mit Partnern in 2025:

- Neophyten Workshop mit einem Experten und Stadt Dübendorf (Stadt trägt Kosten, VFD organisiert, wirbt)
- Offener Garten mit dem neuen Gemeinderatspräsidenten
- Gartenkolumne im Glatttaler ab April 2025

- **Abstimmung: Die Genehmigung des Jahresberichts und Entlastung des Vorstands wird mit grosser Mehrheit einstimmig angenommen.**

Fronddienst:

Matthias stellt die Übersicht über den Fronddienst 2024 vor: 73 Vereinsmitglieder haben Fronddienst geleistet, davon waren 17 Pauschalfronddienste für ca. 3'000 CHF. Die Versammlung dankt allen Fronddienstleistenden mit Applaus.

Mathias erläutert, dass 2024 nur etwa 1/3 der Pachten Fronddienst geleistet haben. Er stellt die Vorausschau Fronddienste 2025 vor und appelliert an die Anwesenden, sich bei Interesse mit den Arealverwaltern in Verbindung zu setzen. In der Pause werden Listen ausgelegt, auf denen sich Interessierte schon eintragen können.

Matthias bedankt sich bei allen, die im Jahr 2024 den Verein im Grossen und Kleinen unterstützt haben. Die Versammlung stimmt mit grossem Applaus zu.

Geplante Anlässe und Arbeiten in 2025

Wie erwähnt, bleiben die Teilnahme am "Offenen Garten", und im Winter am Chlausmärt. Auch das mittlerweile traditionelle Kürbisfest im Buen findet statt. Auch die anderen Areale können überlegen, ob sie ein Arealfest machen wollen.

Matthias spricht das Sommerfest an. Neben der Terminkollision mit dem Dübifäscht hat der Verein auch deshalb kein Sommerfest in 2024 durchgeführt, weil die miserable Beteiligung für grosse Frustration bei den Organisator:innen gesorgt hat, die teils für die Vorbereitung Urlaub genommen hatten. Matthias bittet um eine grobe Interessensbekundung, wer ein Sommerfest (am ersten Sonntag nach den Ferien) besuchen würde. Gut die Hälfte der Anwesenden bekundet Interesse.

Matthias bedankt sich für das Interesse. Der Vorstand wird das positive Votum in seine Entscheidung einbeziehen. Er weist darauf hin, dass die zweite Säule die Beteiligung beim Helfen (im Vorfeld, bei der Durchführung und beim Abbau) ist, und bittet die Anwesenden, sich in der Pause in die bereitliegenden Helferlisten einzutragen.

Rita Cannas meldet sich und sagt, dass sie lieber ein Arealfest hätte. Matthias weist darauf hin, dass Arealfeste weiter vorgesehen sind. Das Arealfest im Ifang litt 2024 stark unter den Wetterkapriolen – die notwendige kurzfristige Verschiebung ging leider zu Lasten des Besuchs.

Frage (Marco Meichtry): Er fragt, wie wir denn das Budget erreichen wollten, wenn wir mit dem Sommerfest keinen Umsatz machen. Matthias verweist wieder auf die Diskussion in der Generalversammlung 2023, wo Marco Meichtry zustimmte, dass das Sommerfest und die Arealfeste Anlässe für die Mitglieder seien, welche keinen Gewinn abwerfen müssen und bewusst auch defizitär geplant werden können. Dieses Defizit kann dann aber mit den Einnahmen vom Chlausmärt teilweise wieder ausgeglichen werden.

Unterhaltsarbeiten:

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr laufende Arbeiten zum Unterhalt von Maschinen und sonstigem Material, sowie an den Arealen selbst.

Dabei benötigen wir auch wieder Helfende, eine Übersicht der geplanten Frondienstaktivitäten folgt auf einer späteren Folie und in der Pause gibt es die Gelegenheit, sich in die bereitgelegten Listen einzutragen.

Der Vorstand wird mindestens einmal die Gärten begehen. Dabei wollen wir schauen, ob die Bau- und Gartenordnung überall "gleich" umgesetzt wurde – dass ist für Mai geplant.

Verschiebung Zelgli

Matthias gibt einen kurzen Überblick über den Status der möglichen Verschiebung des Zelgli-Areals:

Als Teil der revidierten Ortsplanung 2023 für Dübendorf ist im Zelgli eine "parkähnliche öffentlich zugängliche Erholungszone" vorgesehen. Dies beträfe sowohl die Fussballplätze, das Zelgli-Areal und den Kinderspielplatz.

Bis jetzt (2025) gibt es keinen weiteren Stand. Insbesondere ist das «Gemeindesportanlagenkonzept» als Grundlage jeglicher weiteren Planung weiterhin in Bearbeitung. Der Vorstand ist weiterhin mit der Stadt in Kontakt, und spricht das Thema regelmässig an. Hannes Müller erwähnt, dass der Spielplatz derzeit saniert werde, was ja nicht gemacht würde, wenn das ganze nächstens abgerissen werden würde.

Geplantes Schulhausprovisorium Ifang.

Nordwestlich vom Areal Ifang ist ein Schulhausprovisorium aus Containern geplant, als Langzeitprovisorium für 10 bis 15 Jahre. Das Projekt kommt im Mai vor das Stimmvolk und soll bei Annahme sehr schnell umgesetzt werden.

Karin, Arealverwalterin Ifang, steht in Kontakt mit der Liegenschaftsverwaltung sowie dem Architekten für einen konstruktiven Austausch, insbesondere bezüglich des Naschgartens und der Versetzung des WCs.

Es wurde von Marco Meichtry gefragt, wie lange wir von diesem Provisorium gewusst hätten. Dirk erläutert, dass er zeitgleich mit der Vergabe des Geldes für den Naschgarten vom Provisorium erfahren hatte. Die Stadtplanung und Stadtgärtnerei hatten von dem Provisorium gewusst und diesen Platz für den Naschgarten selbst ausgewählt.

Erneuerung der WC-Anlage im Buen:

Die WC-Anlage im Buen muss ersetzt werden. Angesichts der Höhe der ersten Offerten hat die Stadt die Frage angebracht, ob man nicht gleichzeitig die Neugestaltung des Gemeinschaftsberreichs angehen sollte. Das machte die Stadt aber davon abhängig, ob auch wirklich Interesse an einer solchen Gemeinschaftsanlage gäbe. Deshalb wurde den Buen-Pächter:innen eine Interessensabfrage parallel zur GV-Einladung versandt.

Mathias dankt für die sehr rege Beteiligung von mehr als 2/3 der Buen-Pächter:innen.

Aus den Antworten ergibt sich eine klare Richtung: Ein Gemeinschaftsaus ähnlich Zelgli oder Unterried trifft eher nicht den Geschmack, eine Pergola allerdings schon. Der Vorstand wird die Diskussion mit der Stadt entsprechend versuchen zu steuern.

5. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisoren

Es gab 2024 einige positive Abweichungen vom Budget, so dass sich der budgetierte Verlust in einen Überschuss gewendet hat.

Jahresbericht sowie Budget stehen im Internet zur Verfügung und liegen als Tischvorlage auf.

Übersicht (Werte in CHF):

Gesamtertrag	60'839.33
Aufwand	35'661.77
Betriebsaufwand	16'735.22
Gewinn	8'442.34

Elvira Harms gibt ein paar Erläuterungen zu den Zahlen:

- **Höhere Einnahmen**
2'100 CHF Aufnahmegebühren (21 Neumitglieder)
1'300 CHF GV-Bussen (26 x 50)
- **Feste:**
Profitabler Chlausmärt
- **WC-Reinigung**
Seit 2024 nicht mehr durch Firma, sondern in allen Arealen durch Pächter => ca. 1500 CHF weniger
- **Aufwand Areale:**
Sparsames Wirtschaften und zum Teil nicht realisierte Projekte.
Das heisst: weniger Ausgaben für Frondienst und Materialkosten, z.B. Porto

Zusätzlich zur Tischvorlage wird der schriftliche Revisorenbericht der Versammlung präsentiert. Die Versammlung dankt den Revisoren Cinzia Grillo und Marina Altmann für ihre Tätigkeit mit einem Applaus.

- **Abstimmung: Der Antrag des Vorstands, die Jahresrechnung 2024 anzunehmen und Revisor:innen sowie die Kassierin zu entlasten, wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme(?) angenommen.**

Matthias dankt Elvira, für ihren Einsatz, die Versammlung stimmt mit Applaus zu.

6. Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert. Auch die Pachtbeiträge sind gleich. Eine Veränderung gibt es bei der WC-Gebühr: Die geringeren Kosten geben wir weiter; dementsprechend sinken die WC-Gebühren von 25 auf 12 CHF.

Mitgliederbeiträge

Passiv Mitgliederbeitrag:	CHF 25.00	
Aktiv Mitgliederbeitrag inkl. Verbandsbeitrag:	CHF 52.00	(22,- SFGV, 30,- VFD)
Ehrenmitglieder:	CHF 0.00	

Pachtbeiträge für alle Areale

plus Pachtzins:	Anzahl m ² x	CHF 0.70
plus Wasserzins:	Anzahl m ² x	CHF 0.30
plus Maschinen Amortisation:	CHF	10.00
plus Frondienstbeitrag:	CHF	50.00

7. Budget 2024

Das Budget 2024 liegt auf den Tischen aus. Es basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Wie schon angesprochen, sind ca. 75% der Ein- und Ausgaben gebunden bzw. «durchlaufend» für Grund, Wasser, SFGV und Instandsetzungen.

Das Budget ist vorsichtig kalkuliert und beinhaltet die schon bekannten Ausgaben.

Die erwähnten zusätzlichen Themen, z.B. die WC-Anlage Buen, werden voraussichtlich erst 2026 zum Tragen kommen.

8. Vorstandswahl

Matthias gibt einen kurzen Rückblick über die seit letztem Jahr ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Manuel Keller und Adnan Izairi. Die Versammlung dankt den beiden mit Applaus für die Unterstützung der Vereinsarbeit.

Der Vorstand wird alle zwei Jahre neu gewählt. Ausser für die Kassierin Elvira – sie wurde 2024 neu gewählt, steht deshalb für die anderen Vorstände dieses Jahr die Wiederwahl an.

Grundsätzlich schlägt der Vorstand alle Amtsinhaber zur Wiederwahl vor.

Ein Diskussionspunkt ist das Aktuarsamt, da Karin sich als AV für Ifang zur Wahl stellt und den Aktuar abgeben möchte.

Für die Wahl des Präsidenten gibt Matthias die Veranstaltungsleitung kurzfristig an Karin ab. Karin stellt den Vorstandsvorschlag vor. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

- **Vorschlag zur Wiederwahl als Präsident: Matthias Lipp**
Mathias wird mit grosser Mehrheit, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung wiedergewählt

Matthias dankt für das Vertrauen, und übernimmt wieder die Veranstaltungsleitung für die restlichen Abstimmungen. Es gibt jeweils keine Gegenkandidaturen,

- **Vorschlag zur Wiederwahl als Vize-Präsident: Dirk Rahnenführer**
Dirk wird mit grosser Mehrheit, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen wiedergewählt
- **Vorschlag zur Wiederwahl als Arealverwalterin Buen 1: Yvonne Velcic**
Yvonne wird in Abwesenheit mit grosser Mehrheit und 1 Enthaltung wiedergewählt

- **Vorschlag zur Wiederwahl als Arealverwalter Buen 2: Salvatore Arianna**
Salvatore einstimmig wiedergewählt
- **Vorschlag zur Bestätigung als Arealverwalter Buen 3: Mauro Arcadi**
Mauro wird einstimmig gewählt
- **Vorschlag zur Wiederwahl als Arealverwalterin Unterried/Chriesbach: Michaela Schmied**
Michaela wird einstimmig wiedergewählt
- **Vorschlag zur Wiederwahl als Arealverwalter Zelgli: Sakir Ibraimi**
Sakir wird einstimmig wiedergewählt
- **Vorschlag zur Wahl als Arealverwalterin Ifang: Karin Haggenmüller.**
Karin wird einstimmig gewählt.

Aktuar:in: Karin wurde 2024 zur Aktuarin gewählt, und ist daher noch bis 2026 gewählt. Allerdings ist es üblich im Vorstand, die Ämter getrennt zu halten. Der Verein ist deshalb auf der Suche nach einem/r neuen Aktuar:in, oder zumindest Helfenden für die anfallenden Arbeiten. Interessent:innen können sich jederzeit an den Vorstand wenden

Wahlen der Revisor:innen

Die Revisor:innen einschliesslich Ersatzrevisor:innen sind ebenfalls zu wählen. Im Vorfeld der Abstimmung haben sich Marina Altman und Laura Franzen bereits zur Kandidatur bereiterklärt.

Auf Aufruf von Matthias melden sich ausserdem Telma Ferreira und Hannes Müller als Ersatzrevisoren

Wahl der Revisor:innen: Marina Altman und Laura Franzen werden einstimmig zu Revisorinnen gewählt.

Telma Ferreira und Hannes Müller werden einstimmig zu Ersatzrevisor:innen gewählt.

Übersicht über die Ämter des Vereins

Vorstände:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| • Präsident | Matthias Lipp |
| • Vizepräsident | Dirk Rahnenführer |
| • Kassierin | Elvira Harms |
| • Aktuarin | Karin Haggenmüller a.i. |
| • AV Buen 1 | Yvonne Velcic |
| • AV Buen 2 | Salvatore Arianna |
| • AV Buen 3 | Mauro Arcadi |
| • AV Ifang | Karin Haggenmüller |
| • AV Unterried/Chriesbach | Michaela Schmied |
| • AV Zelgli | Sakir Ibraimi |

Revisoren:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| • 1. Revisorin | Laura Franzen |
| • 2. Revisorin | Marina Altman |
| • 1. Ersatz-Revisorin | Telma Ferreira Mateus |
| • 2. Ersatz-Revisor | Hans-Jakob Müller |

9. Anträge von Mitgliedern

Bis zur Frist zwei Wochen vor der GV, d.h. bis zum 12. März, sind zwei Fragen von Stefan Inderkum eingegangen. Diese haben wir im Vorfeld bzw. an der GV bisher schon angesprochen.

10. Diverses

Grüncontainer:

Auch dieses Jahr spricht Mathias das Thema Grüncontainer an.

Die meisten Pächter halten die Abfallordnung der Stadt ein. Trotzdem gab es auch dieses Jahr Probleme mit den Grünabfallcontainern in mehreren Arealen:

- Grossholz oder auch Steine gehören nicht in die Grüncontainer.
- Die Container dürfen nicht überladen werden, da sie dann nicht geleert werden. Zudem gehen die Container so schneller kaputt, was teuer wird.
- Wenn die Container voll sind, darf weiteres Material nicht auf den Containerplätzen gelagert werden.

Marco Meichtry bringt an, dass **gebündelter** Grünabfall auch von der Abfuhr mitgenommen wird.

Mathias dankt dem Gartencenter Rutishauser für die tolle BlumenDeko und weist darauf hin, dass Pächter mit dem Mitgliederausweis 10% Rabatt erhalten. Desgleichen bei Beat Pfister/Pfister Werkzeuge.

Mathias erwähnt, dass Hannes Müller ein Experiment mit Freiland Tomaten machen möchte. Interessenten sollen sich direkt bei ihm oder über das Webformular auf www.vfd.ch melden.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schliesst Matthias Lipp die GV um 20.40 Uhr.

Dübendorf, 31.03.2025

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Matthias Lipp, Präsident

Karin Haggenmüller, Aktuarin

Dirk Rahnenführer, stellv. Präsident